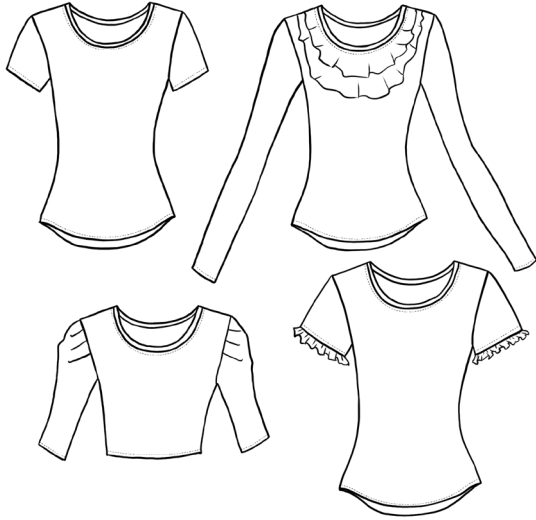


Voilà

VOLANT-SHIRT



Varianten: Kurze Ärmel, halblange Ärmel, lange Ärmel, normaler Ausschnitt, Volant-Ausschnitt, Crop-Länge, normale Saumlänge, Ärmel mit Rüsche, Faltenärmel

Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48

Schwierigkeitsgrad: ● ○ ○ ○

MASSTABELLE:

	34	36	38	40
Oberweite	85 cm	88 cm	92 cm	96 cm
Tailenweite	69 cm	72 cm	76 cm	80 cm
Hüftweite	94 cm	97 cm	101 cm	105 cm
	42	44	46	48
Oberweite	100 cm	104 cm	109 cm	114 cm
Tailenweite	84 cm	88 cm	93 cm	98 cm
Hüftweite	109 cm	113 cm	118 cm	123 cm

DRUCKEN:

Bevor du den Schnitt ausdrückst, solltest du bei den Druckeinstellungen deines PDF-Readers **UNBEDINGT** darauf achten, dass die tatsächliche Größe eingestellt ist. Außerdem das Hoch-/Querformat auf „automatisch auswählen“ einstellen.

Drucke zuerst nur das Teil aus, auf dem das Kontrollkästchen mit den 3 cm zu sehen ist. Kontrolliere auf deinem Ausdruck, ob es tatsächlich 3 cm sind. Wenn alles passt, kannst du den Rest drucken.

Die seitlichen Zahlen (1, 2, 3,...) werden aneinander geklebt.

MATERIALEMPFEHLUNG:

- Baumwoll-Jersey
- festerer Viskose-Jersey
- feinere Strickstoffe

MATERIALVERBRAUCH:

	34/36	38/40	42/44	46/48
normale Saumlänge	0,80 m	0,85 m	0,85 m	0,90 m
Crop-Länge	0,55 m	0,55 m	0,55 m	0,60 m
Volants	+ 0,4 m	+ 0,4 m	+ 0,4 m	+ 0,4 m
kurze Ärmel	+ 0,25 m	+ 0,25 m	+ 0,25 m	+ 0,25 m
halblange Ärmel	+ 0,35 m	+ 0,35 m	+ 0,40 m	+ 0,40 m
lange Ärmel	+ 0,65 m	+ 0,70 m	+ 0,75 m	+ 0,80 m
Rüschenärmel	+ 0,35 m	+ 0,35 m	+ 0,35 m	+ 0,35 m
Faltenärmel (halblang)	+ 0,35 m	+ 0,35 m	+ 0,40 m	+ 0,40 m

NAHTZUGABEN:

Die Schnittteile enthalten eine Nahtzugabe von 1cm! Am Saum und Ärmelsaum sind 1,5 cm Nahtzugabe inbegriffen. Du kannst die Schnittteile also direkt ausschneiden.

NÄHSCHRITTE:

Wichtiger Hinweis:

Verwende beim Nähen von Jersey eine Overlock-Maschine. Falls du keine Overlock-Maschine besitzt, dann stelle an deiner Nähmaschine unbedingt einen dehnbaren Stich ein. Das kann entweder ein schmal eingestellter Zick-Zack-Stich sein oder der Dreifach-Geradstich. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Nähte deines Nähstücks beim Tragen nicht reißen.

VOLANT-SHIRT

1. Nimm dir als erstes die zwei Volantteile zur Hand und umsäume die äußere Kante mit einem engen Zickzack-Stich oder mit dem Rollsaum-Stich der Overlock Nähmaschine.



Hier findest du ein kleines Tutorial, wie du einen Rollsaum mit der Nähmaschine nähst: www.mamahoch2.de



2. Dann legst du zuerst das breitere und darüber das schmalere Volantteil auf den Ausschnitt des Vorderteils (alle Teile mit der rechten Stoffseite nach oben). Wichtig ist, dass die Markierungen der Volantteile auf die vordere Mitte treffen.

Nachdem du die Teile zusammen gesteckt hast, kannst du nun mit einem großen Stich innerhalb der Nahtzugabe, also ungefähr bei 0,5cm Abstand zur Kante, die drei Lagen absteppen und fixieren.

Eventuell die Mehrlänge der Volants an der Schulter zurückschneiden.



3. Nun legst du das Rückteil rechts auf rechts auf das Vorderteil und steckst die Seiten- und Schulternähte zusammen. Schließe die Nähte.



4. Nimm dir die Ärmel zur Hand. Stecke jeweils die Ärmelnähte rechts auf rechts zusammen und schließe die Nähte.



Drehe die Ärmel auf rechts und das Shirtteil auf links.

Am einfachsten ist, wenn du Teile so vor dich legst, dass das Vorderteil oben liegt und der Ärmel wie auf dem Foto.

Beim Ärmel musst du darauf achten, dass dir Rückteilmarkierungen aufeinander treffen.



Schiebe nun den Ärmel in das Armloch. Achte darauf, dass die Seitennähte und auch die Markierungen für Schulter und Rückteil aufeinander treffen.



Stecke den Ärmel in das Armloch. Verteile die eventuelle Mehrweite gleichmäßig und spare nicht an den Nadeln :)



Achte beim Einnähen immer darauf, dass der Stoff sauber unter der Maschine liegt und keine Falten entstehen.



Dies wiederholst du beim zweiten Ärmel.



5. Für das Einfassen des Ausschnitts schneidest du dir einen extra Streifen Stoff zu. Messe dir hierfür die Ausschnittweite einmal ringsherum aus.



Nun klappst du die zwei Enden wieder auf und steckst sie rechts auf rechts zusammen. Schließe die Naht.



Die Länge des Stoffstreifens ermittelst du folgendermaßen:

Bei Jersey:

Ausgemessene Weite x 0,8 = Länge Streifen
+2cm Nahtzugabe

Bei Bündchenstoff:

Ausgemessene Weite x 0,7 = Länge Streifen
+2cm Nahtzugabe

Beispiel:

75cm x 0,8 = 60cm + 2cm NZ = **62cm** gesamt

Zeichne dir auf den Stoff einen Streifen mit der berechneten Länge und einer Breite von 4,5cm auf und schneide ihn zu.

Dann bügelst du ihn mit der langen Seite zur Hälfte links auf links um.

Nachdem du den Streifen zu einem Kreis geschlossen hast, sollte es so aussehen wie auf dem Bild unten.



6. Stecke den Streifen rechts auf rechts an den Ausschnitt. Beachte dabei, dass der Streifen wesentlich kürzer ist und daher beim Annähen gedehnt werden muss.



Nähe den Streifen zuerst mit der normalen Nähmaschine an und versäubere erst anschließend die Nahtzugabe.

Achte darauf, dass die Volants keine Falten bilden.



Tipp: Teile den Streifen und den Ausschnitt jeweils mit Nadeln in 8 gleiche Teile auf. Stecke dann Nadel auf Nadel und lege die Naht des Streifens in die hintere Mitte. Damit kannst du den Streifen gleichmäßig feststecken.

Damit der Ausschnitt schön anliegt, steppe anschließend die Naht knapp an der Kante mit einem dehnbaren Stich ab.



7. Jetzt fehlen nur noch die Säume. Dabei gehst du bei den Ärmeln und beim Saum gleich vor. Bügelle jeweils die Kante um 1,5cm nach innen um, fixiere mit Nadeln und steppe von außen mit der Zwillingnadel ab. Bei Viskosejersey kann es etwas rutschiger sein aber mit ein bisschen Geduld funktioniert das auch.



CROP-SHIRT

Für das Crop-Top schneidest du Vorder- und Rückenteil an der eingezeichneten Linie für das Crop-Shirt zu.

1. Lege das Vorderteil rechts auf rechts auf das Rückenteil und stecke die Seiten- und Schulternähte zusammen. Schließe die Nähte.



2. Lege die Seitennähte der Ärmel jeweils rechts auf rechts aufeinander, fixiere mit Nadeln und schließe die Nähte.



3. Nun werden die Ärmel eingenäht. Dazu drehst du die Ärmel auf rechts und das Shirtteil auf links. Lege die Teile so vor dich hin wie auf dem Foto abgebildet. Achte darauf, dass die Rückteil-Markierung des Ärmels unten liegt.



Schiebe die Ärmel jeweils in das Armloch. Achte darauf, dass die Seitennähte und auch die Markierungen für Schulter und Rückteil aufeinander treffen.



Stecke den Ärmel in das Armloch. Verteile die eventuelle Mehrweite gleichmäßig und spare nicht an den Nadeln :)

Achte beim Einnähen immer darauf, dass der Stoff sauber unter der Maschine liegt und keine Falten entstehen.

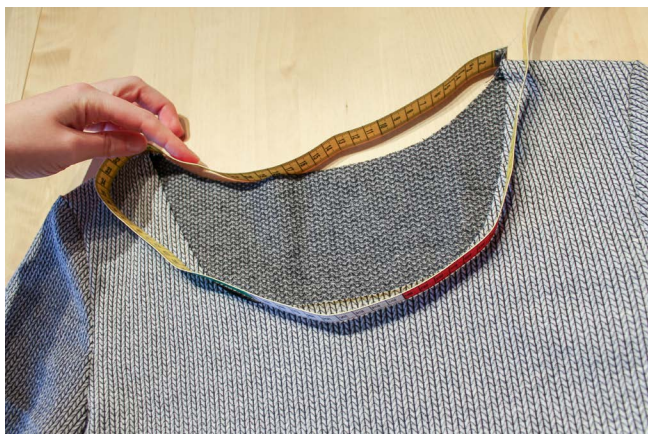


Nähe beide Ärmel ein.



Hinweis: Diese Art des Ärmelennähens bewirkt eine schöne Ärmelpassform und ist zudem haltbarer bei stärkerer Belastung.

4. Für das Einfassen des Ausschnitts schneidest du dir einen extra Streifen Stoff zu. Messe dir hierfür die Ausschnittweite einmal ringsherum aus.



Die Länge des Stoffstreifens ermittelst du folgendermaßen:

Bei Jersey:

Ausgemessene Weite x 0,8 = Länge Streifen
+2cm Nahtzugabe

Bei Bündchenstoff:

Ausgemessene Weite x 0,7 = Länge Streifen
+2cm Nahtzugabe

Beispiel:

$75\text{cm} \times 0,8 = 60\text{cm} + 2\text{cm NZ} = \mathbf{62\text{cm}}$ gesamt

Zeichne dir auf den Stoff einen Streifen mit der berechneten Länge und einer Breite von 4,5cm auf und schneide ihn zu.

Dann bügelst du ihn mit der langen Seite zur Hälfte links auf links um.



Nun klappst du die zwei Enden wieder auf und steckst sie rechts auf rechts zusammen. Schließe die Naht.



Nachdem du den Streifen zu einem Kreis geschlossen hast, sollte es so aussehen wie auf dem Bild rechts.



5. Stecke den Streifen rechts auf rechts an den Ausschnitt. Beachte dabei, dass der Streifen wesentlich kürzer ist und daher beim Annähen gedehnt werden muss.



Nähe den Streifen zuerst mit der normalen Nähmaschine an und versäubere erst anschließend die Nahtzugabe.



Tipp: Teile den Streifen und den Ausschnitt jeweils mit Nadeln in 8 gleiche Teile auf. Stecke dann Nadel auf Nadel und lege die Naht des Streifens in die hintere Mitte. Damit kannst du den Streifen gleichmäßig feststecken.

Damit der Ausschnitt schön anliegt, steppe anschließend die Naht knapp an der Kante mit einem dehnbaren Stich ab.



6. Jetzt fehlen nur noch die Säume. Bügeln den Saum um 1,5cm nach innen um, fixiere mit Nadeln und steppe von außen mit der Zwillingnadel ab.



Steppe von außen mit der Zwillingnadel ab.



Beim Ärmelsaum bügelst du auch 1,5cm nach innen um.



Steppe auch hier von außen mit der Zwillingnadel ab.



FALTENÄRMEL

1. Für den Faltenärmel benötigst du das Ärmelschnittteil, das mit „Ärmel mit Falten“ gekennzeichnet ist. Schneide es zweimal gegeneinander zu.



Stecke die drei Falten von oben nach unten. Jede Falte hat immer zwei Markierungen. Immer die obere auf die untere Markierung stecken (wie auf dem Foto).



Fixiere die Falten mit ein paar Stichen innerhalb der Nahtzugabe, damit es beim Einnähen des Ärmels nicht verrutscht. Dies machst du mit beiden Ärmeln.



2. Dann die Ärmelnaht schließen und den Ärmel einnähen. Schulterzwick auf Schulter, Rückteilzwick auf Markierung im Rückteil, Seitennaht auf Ärmelnaht. Die genaue Erklärung kannst du auf Seite 6 nachlesen.



Fertig!

Wir würden uns riesig freuen, deine Kreation zu sehen.

Teile und verlinke deine Fotos von deinem brand neuen und selbst genähten Werk auf...

Facebook/Instagram: @rosi_made oder als **Mail** an info@rosi-made.com